



Hörtest machen am "Tag des Hörens"

Auch auf dem FDP-Parteitag in Nürnberg reges Interesse

Frankfurt, 10. Mai 2013 - Der Bundesverband der Hörgeräte-Industrie hat am 4. und 5. Mai 2013 den Besuchern und Delegierten des Außerordentlichen Parteitages der FDP in Nürnberg kostenlose Hörtests angeboten. Zahlreiche Besucher haben das Angebot genutzt. Dazu gehörte auch Daniel Bahr, der Bundesminister für Gesundheit.

Das Ergebnis der Hörfähigkeit entspricht dabei durchaus dem Durchschnitt in der deutschen Bevölkerung. Bei über einem Viertel der durchgeführten Hörtests wäre es bereits sinnvoll gewesen das eigene Gehör mit Hilfe von modernen Hörsystemen zu verbessern. Bei über zehn Prozent der Teilnehmer lag sogar schon eine schwerwiegende Hörminderung vor. Dabei steht der Großteil der Teilnehmer im aktiven Berufsleben, wo es besonders auf ein gutes Hörvermögen ankommt. Der Bundesverband ruft deshalb am diesjährigen "Tag des Hörens", am 14. Mai 2013, dazu auf, von der Möglichkeit kostenloser Hörtests Gebrauch zu machen. Bundesweit bieten über 1.000 Hörgeräteakustiker als Partner beim "Tag des Hörens" kostenlose Hörtests an. Registrierte Partner sind unter <http://www.ear-fidelity.de/tdh2013/hoertests-ihrer-umgebung> zu finden.

Für alle, die am "Tag des Hörens" selbst keine Zeit für einen Hörtest haben, bietet der Bundesverband ab dem 14. Mai 2013 mit dem "Job Hör-Scan" eine App für iOS und Android an. Mit dem "Job Hör-Scan" kann jeder anhand von typischen Geräusch-Situationen aus dem Berufsalltag prüfen, ob das eigene Gehör im Job noch so gut ist, wie man selbst. Der Download wird kostenlos über die Website bvhi.org/app bereitgestellt.

Über den Bundesverband der Hörgeräte-Industrie

Der Bundesverband der Hörgeräte-Industrie ist die Vertretung der 14 auf dem deutschen Markt tätigen Hörgerätehersteller. Der Verband artikuliert die Interessen seiner Mitglieder und ist das Kommunikationsorgan für alle Themen rund um Hörtechnologie, Hörminderung und Innovation auf dem Gebiet der Audiologie. In diesem Kontext setzt sich der Verband dafür ein, die Nutzung von Hörgeräten durch Menschen mit einer Hörminderung zu erhöhen, über die Leistungsfähigkeit moderner Hörsysteme aufzuklären und Hemmschwellen bei der Nutzung abzubauen. Darüber hinaus engagiert sich der Verband für eine effektive und ergebnisorientierte Zusammenarbeit mit allen Gruppen, die an der Versorgung mit Hörsystemen beteiligt sind. Dazu gehören Hörgeräteakustiker, HNO-Ärzte, Krankenkassen, andere Verbände und Interessengruppen sowie die Politik. Der Umsatz der Hörgerätebranche mit Hörsystemen und der Anpassung der Geräte hat im Jahr 2012 etwa eine Milliarde Euro betragen.

Kontakt Bundesverband der Hörgeräte-Industrie:

Hans-Peter Bursig
Vorsitzender des Vorstands
Lyoner Strasse 9
60528 Frankfurt am Main
Tel.: 069 - 6302 206
Fax: 069 - 6302 390
E-Mail: bursig@zvei.org
www.ear-fidelity.de
<http://www.youtube.com/earfidelity>
<http://www.flickr.com/photos/ear-fidelity/>
<http://www.facebook.com/EarFidelity>

Pressekontakt:

Fink & Fuchs Public Relations AG
Jan Krüger
Tel.: 0611- 74 131-937
Fax: 0611- 74 131-22
Email: jan.krueger@ffpr.de
www.ffpress.net

Pressekontakt

Fink & Fuchs Public Relations AG

Herr Jan Krüger
Berliner Straße 164
65205 Wiesbaden

ffpr.de
jan.krueger@ffpr.de

Firmenkontakt

Bundesverband der Hörgeräte-Industrie

Herr Hans-Peter Bursig
Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main

ear-fidelity.de
bvhi@ffpr.de

Der Bundesverband der Hörgeräte-Industrie ist die Vertretung der 14 auf dem deutschen Markt tätigen Hörgerätehersteller. Der Verband artikuliert die Interessen seiner Mitglieder und ist das Kommunikationsorgan für alle Themen rund um Hörtechnologie, Hörminderung und Innovation auf dem Gebiet der Audiologie. In diesem Kontext setzt sich der Verband dafür ein, die Nutzung von Hörgeräten durch Menschen mit einer Hörminderung zu erhöhen, über die Leistungsfähigkeit moderner Hörsysteme aufzuklären und Hemmschwellen bei der Nutzung abzubauen. Darüber hinaus engagiert sich der Verband für eine effektive und ergebnisorientierte Zusammenarbeit mit allen Gruppen, die an der Versorgung mit Hörsystemen beteiligt sind. Dazu gehören Hörgeräteakustiker, HNO-Ärzte, Krankenkassen, andere Verbände und Interessengruppen sowie die Politik. Der Umsatz der Hörgerätebranche mit Hörsystemen und der Anpassung der Geräte hat im Jahr 2012 etwa eine Milliarde Euro betragen.